

Inhalt

Teil A

Leitbild, Ziele, konzeptionelle Grundsätze, Qualitätskriterien und theoretische Dimensionen des Situationsansatzes

I	Einführung	10
II	Leitbild, Ziele und konzeptionelle Grundsätze des Situationsansatzes	13
III	Qualitätskriterien	19
IV	Theoretische Dimensionen	42
	Lebensweltorientierung	42
	Bildung	44
	Partizipation	48
	Gleichheit und Differenz	52
	Einheit von Inhalt und Form	56
V	Literatur	59

Teil B

Materialien zur Qualitätsentwicklung

	Einführung	64
	Konzeptioneller Grundsatz 1	71
	<i>Die pädagogische Arbeit geht von den sozialen und kulturellen Lebenssituationen der Kinder und ihrer Familien aus.</i>	
	Konzeptioneller Grundsatz 2	86
	<i>Erzieherinnen finden im kontinuierlichen Diskurs mit Kindern, Eltern und anderen Erwachsenen heraus, was Schlüsselsituationen im Leben der Kinder sind.</i>	
	Konzeptioneller Grundsatz 3	101
	<i>Erzieherinnen analysieren, was Kinder können und wissen und was sie erfahren wollen. Sie eröffnen ihnen Zugänge zu neuem Wissen und neuen Erfahrungen, die für ihr Aufwachsen von Bedeutung sind.</i>	
	Konzeptioneller Grundsatz 4	121
	<i>Erzieherinnen unterstützen Mädchen und Jungen in ihrer geschlechtsspezifischen Identitätsentwicklung und wenden sich gegen stereotype Rollenzuweisungen und -übernahmen.</i>	
	Konzeptioneller Grundsatz 5	134
	<i>Erzieherinnen unterstützen Kinder, ihre Phantasie und ihre schöpferischen Kräfte im Spiel zu entfalten und sich die Welt in der ihrer Entwicklung gemäßen Weise anzueignen.</i>	
	Konzeptioneller Grundsatz 6	151
	<i>Erzieherinnen ermöglichen, dass jüngere und ältere Kinder im gemeinsamen Tun ihre vielseitigen Erfahrungen und Kompetenzen aufeinander beziehen und sich dadurch in ihrer Entwicklung gegenseitig stützen können.</i>	
	Konzeptioneller Grundsatz 7	165
	<i>Erzieherinnen unterstützen Kinder in ihrer Selbständigkeitsentwicklung, indem sie ihnen ermöglichen, das Leben in der Kindertageseinrichtung aktiv mit zu gestalten.</i>	

Konzeptioneller Grundsatz 8 <i>Im täglichen Zusammenleben findet eine bewusste Auseinandersetzung mit Werten und Normen statt. Regeln werden gemeinsam mit Kindern vereinbart.</i>	180
Konzeptioneller Grundsatz 9 <i>Die Arbeit in der Kindertageseinrichtung orientiert sich an Anforderungen und Chancen einer Gesellschaft, die durch verschiedene Kulturen geprägt ist.</i>	196
Konzeptioneller Grundsatz 10 <i>Die Kindertageseinrichtung integriert Kinder mit Behinderungen, unterschiedlichen Entwicklungsvoraussetzungen und Förderbedarf und wendet sich gegen Ausgrenzung.</i>	215
Konzeptioneller Grundsatz 11 <i>Räume und ihre Gestaltung stimulieren das eigenaktive und kreative Tun der Kinder in einem anregungsreichen Milieu.</i>	232
Konzeptioneller Grundsatz 12 <i>Erzieherinnen sind Lehrende und Lernende zugleich.</i>	246
Konzeptioneller Grundsatz 13 <i>Eltern und Erzieherinnen sind Partner in der Betreuung, Bildung und Erziehung der Kinder.</i>	261
Konzeptioneller Grundsatz 14 <i>Die Kindertageseinrichtung entwickelt enge Beziehungen zum sozial-räumlichen Umfeld.</i>	281
Konzeptioneller Grundsatz 15 <i>Die pädagogische Arbeit beruht auf Situationsanalysen und folgt einer prozesshaften Planung. Sie wird fortlaufend dokumentiert.</i>	298
Konzeptioneller Grundsatz 16 <i>Die Kindertageseinrichtung ist eine lernende Organisation.</i>	312